

Do you really love me?

Von Gedankenchaotin

Kapitel 7: Seven

Langsam war der Bassist auf die Tür zugeschlurft und hatte diese mit einem "Wird auch Zeit, dass du kommst!" geöffnet. Etwas irritiert hob er eine Augenbraue, als von ihrem Gitarristen ein "Ja, wir haben dich auch sehr vermisst, Rei" an seine Ohren drang und ihm wenig später schon sein eigener Schatz um den Hals geflogen war. Sanft hauchte er ihm kurz einen Kuss auf die Lippen, ehe ein "Euch hab' ich jetzt eigentlich gar nicht erwartet!" erklang und er sie dennoch beide mit ins Wohnzimmer zog. Nervös war der Gitarrist aufgesprungen und hatte sich wenig später doch mit einem "Ach, ihr seid's..", wieder auf das Sofa sinken lassen, ließ sich deutlich anmerken, wie enttäuscht er darüber war, dass es "nur" Ruki und Uruha waren. Etwas irritiert hob der Kleinste eine Augenbraue und schmiegte sich an Reita heran, ehe er, "Wow.. deine Begeisterung war auch schon mal besser!", meinte, und er fragend zu seinem Schatz auf sah. Kurz seufzte dieser und sah zu Aoi, welcher sich wieder mit angezogenen Beinen auf dem Sofa niedergelassen hatte.

"Habt ihr Niya vielleicht zufällig auf dem Weg hierher getroffen?", fragte der Bassist nach einer Weile nach, ließ sich neben Aoi auf dem Sofa nieder und zog Ruki kurzerhand auf seinen Schoss. Sofort schüttelte dieser den Kopf und sah kurz zu Uruha, als von diesem ein "Nee.. eigentlich nicht. Wieso?", erklang, gleichzeitig eine Augenbraue nach oben zog, als Aoi leise aufseufzte und den Kopf auf die Knie legte. Fragend wandte der Leadgitarrist seinen Blick wieder zu Reita, forderte so eine Erklärung, sah man doch deutlich, dass es Aoi alles andere als gut ging. Kurz seufzte Reita auf und strich seinem besten Freund leicht durch die Haare, erwiderte, "Mao war hier..", nachdem er den Schwarzhairigen eine Weile lang gemustert hatte.

"Wie, er war hier? Warum? Was wollte er?", fragte der Kleinste sofort nach, sah Aoi skeptisch an und zog beide Augenbrauen zusammen, gefiel ihm das Ganze doch gar nicht. Erneut glitt ein leises Schluchzen über die Lippen des Schwarzhairigen, während er dennoch schwieg, als Reita den anderen Beiden wiedergab, was sich in den letzten Stunden ereignet hatte.

"Boah, ich könnt den.. Boah ich würd' am liebsten...!", murrte der Sänger auf und ballte eine Hand zur Faust, stieg seine Wut auf den Anderen doch gerade ins Unermessliche, obwohl er ihn so persönlich gar nicht kannte.

"Und was habt ihr nun vor?", fragte der Gitarrist stattdessen nach, legte seinen Kopf etwas schief, als Reita mit den Schultern zuckte und von Aoi ein gedämpftes "Nichts.." zu hören war und er sich nur noch mehr auf der Couch zusammenrollte.

Während Gazettes Bandmitglieder ihren Gitarristen davon zu überzeugen versuchten, Niya noch mal auf dem Handy anzurufen, hatte sich dieser wutentbrannt auf den Weg

zu seinem Exfreund gemacht - wollte er doch unbedingt wissen, warum Mao bei Aoi gewesen war, was er von diesem gewollt hatte. Energisch drückte er unten vor der Haustür auf die Klingel und drückte sich gegen die Tür, als er das Summen vernahm, stürmte regelrecht nach oben.

"Was hast du mit Yuu gemacht?", fuhr er den Kleineren auch sofort an, blieb an der obersten Stufe stehen und musterte Mao sauer.

"Ich freu mich auch, dich zu sehen, Sweetheart!", entgegnete der Sänger schmunzelnd, lehnte sich mit vor der Brust verschränkten Armen in den Türrahmen.

"Ich hab dich was gefragt!", murrte Niya erneut auf, funkelte ihn wütend an.

"Willst du nicht erstmal reinkommen?", fragte der Sänger noch immer seelenruhig nach, trat einen Schritt an die Seite, um Niya eintreten zu lassen. Kurz knurrte dieser und zögerte, ehe er doch an seinem Ex-Freund vorbei in die Wohnung trat. Ebenso kurz grinste der Kleinere und schloss die Tür, folgte dem Blondem ins Wohnzimmer.

"Willst du was trinken?", richtete er das Wort an Niya, erneute ein weiteres Knurren seitens des Bassisten.

"Ich will eine Antwort!", antwortete er murrend, ließ sich geräuschvoll auf dem Sofa des Braunhaarigen nieder.

"Sicher, dass du das wirklich willst?", entgegnete dieser und ließ sich auf der Sofalehne nieder, woraufhin Niya sofort reflexartig etwas weiter in die Mitte rutschte, ihn fragend ansah und seinen Blick kurz darauf doch wieder vor sich auf den Boden wandte.

"Hm.. also ich muss ehrlich sagen, dein Betthäschen hat ein wirklich interessantes Bauchnabelpiercing..", richtete er abermals das Wort an Niya, woraufhin dieser sofort seinen Kopf hob.

"Er hat was?", fragte er nach und schien etwas irritiert, ehe er dennoch mit den Schultern zuckte. "Ja und? Das weiß inzwischen halb Japan..", entgegnete er ruhig, wusste doch fast jeder, was Aoi für ein Piercing trug, nachdem dieser es bei einem ihren letzten Konzert gezeigt hatte, in dem er sein Oberteil gehoben hatte.

"Ja, aber niemand außer dir und mir weiß, was Aoi unterhalb der Gürtellinie trägt!", entgegnete der Sänger noch immer in aller Seelenruhe und vernahm mit Genugtuung, dass Zusammenzucken des Bassisten. Etliche Minuten lang schwieg dieser, ehe er sich zu Mao umwandte und sich ihm etwas näherte, ihm ein "Was hast du mit ihm gemacht?" entgegenknurrte.

"Was denkst du denn, was ich mit ihm gemacht habe?", fragte der Sänger schmunzelnd nach, nutzte die Gelegenheit und drückte dem Blondem kurzerhand einen Kuss auf die Lippen.

"Hast du eigentlich über meinen Vorschlag nachgedacht?", fragte er gleich darauf nach und strich dem Bassisten eine Strähne aus dem Gesicht, ließ ein schmunzelndes "Solltest du aber, sonst muss ich deinem Schatz wohl noch einen weiteren Besuch abstatten!", folgen, als dieser den Kopf schüttelte. Erneut legte er seine Lippen auf die Niyas und grinste, als dieser nach anfänglichem Zögern, auf den Kuss einging.

"Es geht doch", murmelte er in den Kuss und legte dem Blondem eine Hand in den Nacken, streichelte leicht darüber hinweg und presste sich an ihn heran, als Niya ein weiteres Mal zurück zucken wollte.

"Ich will dich, Niya, und ich habe bislang immer bekommen, was ich wollte..", flüsterte er leise, nachdem er sich kurz von ihm gelöst hatte, ihm direkt in die Augen geblickt hatte und sich deutlich anmerken ließ, dass er keinerlei Widerspruch duldet. Leicht schluckte der Bassist und atmete tief durch, ehe er ein gemurmertes "Dann.. dann tu was du tun musst..", von sich gab, während in seinem Inneren alles nach Aoi schrie.

"Aber vergiss eine Sache dabei nicht..", fügte er noch hinzu, kaute auf seiner Unterlippe herum und entlockte dem Sänger eine hochgezogene Augenbraue und ein "Und was wäre das?", während er Niya skeptisch ansah.

"Egal, wie oft du mich demütigst, egal wie oft du mich zwingst, mit dir zu schlafen.. mein Herz bekommst du nie wieder!", entgegnete der Blonde sofort und ungewohnt selbstsicher, würde ihn doch niemand davon abhalten, Aoi zu lieben, würde diesem auf ewig sein Herz gehören.

Leicht zuckte der Angesprochene mit den Schultern und sah Niya direkt an. "Damit kann ich leben!", entgegnete er gleichgültig und strich ihm erneut über die Lippen hinweg, ehe er seinen Finger durch seine eigenen Lippen ersetzte, Niya fast schon brutal mit einem "Also, lass uns endlich zur Sache kommen!" an sich ran zog. Kurz glitt ein Seufzen über die Lippen Niyas, während er sichtlich zusammen zuckte, als er die Hand Maos unter seinen Oberteil spürte, welche über seinen Rücken hinweg strich und ihn so noch weiter zu sich zog, sodass er deutlich dessen Erregung an seinem Unterleib spüren konnte. Leise wimmerte der Bassist auf und versuchte sich dennoch wieder von dem Kleineren zu lösen, als sich Aoi ein weiteres Mal in seine Gedanken schlich.

"Ich kann das nicht.. ich kann ihn nicht betrügen!", wisperte er leise und mit brüchiger Stimme, biss sich hart auf die Unterlippe. "Das tust du auch nicht.. du erweist ihm bloß einen Gefallen!", entgegnete der Sänger ruhig, ehe er sich erhob und auf die Tür zu schlenderte.

"Aber wenn du nicht willst.. dein Betthäschen freut sich sicher, wenn ich ihn noch ein zweites Mal besuche..", fügte er grinsend hinzu und ließ dieses Grinsen noch breiter werden, als von Niya ein flehendes "Nein.. warte.. bitte!", erklang und er sich ebenso erhob - konnte er doch unmöglich zulassen, dass Mao sich ein weiteres Mal an Aoi vergriff, wenn er das erste Mal schon nicht hatte verhindern können.

"Ich.. ich tue alles, was du willst, aber lass Aoi in Ruhe!", flehte er schließlich leise, sah Mao noch immer flehend an und schluckte leicht, als von diesem ein "Du weißt was ich will!", erklang. Kurz sah Mao erst an sich und dann an Niya runter, leckte sich leicht über die Lippen hinweg. Der Bassist biss sich unsicher auf die Unterlippe und nickte anschließend.

"Wenn du.. wenn du Yuu dann in Ruhe lässt..", wisperte er leise, sah kurz zu dem Sänger auf, als dieser auf ihn zutrat und ihn erneut an der Hüfte zu sich zog, um ihn zu küssen.

"Wenn du brav bist.. vielleicht!", flüsterte der Kleinere ihm ins Ohr, begann leicht darüber hinweg zu lecken. Sofort erschauerte Niya und verspannte sich, als Mao seine Hand ein weiteres Mal unter sein Oberteil schob, langsam über dessen Rücken hinweg strich. Fast schon zärtlich und dennoch keine Widerrede duldend malte er dessen Wirbelsäule mit den Fingerspitzen nach, ehe er den Bassisten auf das Sofa drückte und sich auf seinem Schoß platzierte, um ihn so an einem erneuten Rückzieher zu hindern. Sofort verspannte sich der Blonde ein weiteres Mal und drehte seinen Kopf zur Seite weg, schloss schließlich seine Augen, um Mao nicht ansehen zu müssen, als dieser seinen Kopf wieder zu sich drehte und seine Lippen auf die Niyas presste. Fast schon brutal drängte er seine Zunge zwischen den Lippen des Blondens hindurch, entlockte Niya so ein unterdrücktes und vor allem ungewolltes Keuchen. Langsam glitt er mit seinen Händen zu dessen Bauchnabel, hoch zu dessen Brustwarzen, welche er leicht massierte. Bewusst rutschte er auf dem Unterleib des Bassisten hin und her, riss ihm im nächsten Augenblick förmlich das Hemd vom Leib. Langsam küsste er sich dessen Hals entlang und drückte Niyas Kopf etwas auf die

Seite, um mehr Freiraum zu haben, während er die Hände Niyas auf seiner Hüfte platzierte. Kurz zuckte dieser zurück, ergab sich dann aber doch seinem Schicksal, auch wenn er die Hände starr auf Maos Hüften ruhen ließ.

Kurz glitt ein Murren über Maos Lippen, ehe er sich von dem Bassisten löste, ihn hoch und hinter sich her ins Schlafzimmer zog. Irritiert ließ sich der Blonde im ersten Moment hinterher ziehen, ließ unbewusst ein leises "Aoi..", über seine Lippen gleiten. Erneut knurrte der Sänger auf und schubste Niya förmlich aufs Bett.

"Kannst du dein Betthäschen nicht mal für fünf Minuten vergessen?", murrte er auf und verdrehte die Augen, als von Niya ein leises "Wie kann ich den Mann vergessen, den ich liebe?", erklang.

"Dann muss ich dich eben dazu zwingen, und es ist mir egal, ob du es willst oder nicht!", wisperte er ihm zu, löste sich etwas von ihm und angelte in seinem Nachttisch nach den Handschellen, welche er zum letzten Geburtstag geschenkt bekommen hatte.

"Und damit du nicht noch auf dumme Gedanken kommst, sorg ich dafür, dass dein Körper mir völlig ausgeliefert ist..", fügte er ebenso wispernd hinzu, ließ sich wieder auf dessen Hüfte nieder und kettete die Arme des Bassisten an das Bettgestell - ignorierte dabei völlig, dass sich der Bassist zu wehren schien und wenig später an den Handschellen zu ziehen begann.

"Ich, an deiner Stelle, würde es sein lassen, wenn du dir deine hübschen Handgelenke nicht ruinieren willst..", flüsterte er ihm leise entgegen, strich ihm fast schon sanft vom Handgelenk hinunter über den Arm zur Schulter und vernahm mit Genugtuung die Gänsehaut, die sich auf dem Körper des Bassisten breit machte. Kurz schmunzelte er und beugte sich schließlich zu seinem Hals, leckte leicht darüber hinweg und biss wenig später hinein, um ein kleines und doch deutlich sichtbares Mal zu hinterlassen.

"Damit du diese Nacht nicht vergisst..", raunte er ihm ins Ohr und entlockte Niya ein leises Wimmern, als er ein "Dann werd' ich mir jetzt mal das holen, was mir zusteht..", hinzufügte und seine Hand über Niyas Oberschenkel hinweg gleiten ließ, nachdem er dessen Hose geöffnet hatte. Verlangend presste er seine Lippen auf die des Bassisten, drängte seine Zunge zwischen diesen hindurch. Langsam strich er ihm mit den Fingerspitzen über die Innenseiten der Oberschenkel hinweg, berührte nur kurz das Glied des Anderen und entlockte diesem so ein unterdrücktes Keuchen.

"Das gefällt dir, hm?", fragte er flüsternd nach, fügte ein etwas lauterer "Lüg mich nicht an!" hinzu, als der Bassist den Kopf schüttelte. Erneut wimmerte der Blonde auf, als Mao seine Hand wieder zu seinem Glied gleiten ließ und sogleich zudrückte.

"Sag, dass du es genießt! Sag, dass es dir gefällt!", knurrte er ihm entgegen und begann dessen Erektion zu massieren.

"Los sag es!", fügte er erneut hinzu und zuckte doch sichtlich zusammen, als es an der Tür klingelte. "Lauf mir ja nicht weg..", wisperte er ihm etwas sanfter entgegen, lief auf die Tür zu und hielt doch wieder inne. Langsam lief er auf seinen Schrank zu und holte ein Seidentuch aus diesem, band es dem Bassisten mit einem "Damit du mir nicht doch noch auf dumme Gedanken kommst!", vor die Lippen, ignorierte den fast schon panischen Blick Niyas mit einem Schmunzeln. Leicht hauchte er ihm einen kurzen Kuss auf die Stirn und lief ins Wohnzimmer, lehnte die Tür zum Schlafzimmer hinter sich an.

"Wehe es ist..", begann er und hielt doch mit einem "Was willst du denn hier?" inne, als er sah, wen er nach dem Öffnen der Tür vor sich hatte..

